

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **57 (1939)**

Heft 270

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 15. November
1939

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 15 novembre
1939

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

57. Jahrgang — 57^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N^o 270

Redaktion und Administration:
Efingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21660
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Inserionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Rp.).

Rédaction et Administration:
Efingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o 21660
Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N^o 270

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Ultramar A. G. in Schwanden.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse en octobre 1939.
Verfügung der Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über Ursprungszeugnisse im Warenverkehr mit Irak. Ordonnance de la division du commerce du département fédéral de l'économie publique concernant les certificats d'origine dans le commerce de marchandises avec l'Irak.
Handelsbeziehungen zwischen der Schweiz und Irak. Relations commerciales entre la Suisse et l'Irak.
Neue eidgenössische Wechsel-Stempelmärken. Nouvelles estampilles fédérales pour effets de change. Nuove marche federali da bollo per cambiali.
France: Aménagement de la taxe à la production. Tarif d'exportation.
Postüberweisungsdiens mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG 231, 232.) (L. P. 231, 232.)
(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.) (O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverscherten, auf (SchKG 209).
Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.
Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden; soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (2415^a)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Niggli & Co., Fabrik und Lager pharmazeutischer Bedarfsartikel, chemisch-physikalischer Apparate, Mineralwasserapparate und Siphonfabrik, Heinrichstrasse Nr. 147, Zürich 5.

Eigentümerin der nachbezeichneten Liegenschaft: Kat.-Nr. 3147:
Ein Geschäftshaus an der Heinrichstrasse 147, in Zürich 5, Assek.-Nr. 3788.
Eine Autoremise daselbst, Assek.-Nr. 3789.
897,3 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum.
Datum der Konkurseröffnung: 6. November 1939.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 24. November 1939, nachmittags 3 Uhr, im Café «Stauffacher», an der Hallwylstrasse 6/Werdstrasse, in Zürich 4.
Eingabefrist für Forderungen und Eigentumsansprüche: Bis 15. Dezember 1939, für Dienstbarkeiten bis 5. Dezember 1939.

Kt. Zürich Konkursamt Uster (2417)
Konkursamtliche Nachlassliquidation.
Gemeinschuldner: Nachlass des am 21. Mai 1939 verstorbenen Peyer Eugen, geb. 1875, Feilenfabrikant, von Schaffhausen, wohnhaft gewesen in Uster. Datum der Konkurseröffnung: 26. Oktober 1939.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 24. November 1939, nachmittags 3.15 Uhr, im Hotel Kreuz, Uster.
Eingabefrist: Bis 26. November 1939. Gläubiger, die ihre Forderung im vorausgegangen Schuldenruf des öffentlichen Inventars bereits angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entzogen.

Ct. de Vaud Office des faillites de Bex (2446)
Production des servitudes.
Faillite: Société Immobilière de la Villa des Bains S.A., à Bex.
Date du prononcé: 30 octobre 1939.
Délai pour l'indication des servitudes: 24 novembre 1939.
Ct. de Vaud Office des faillites de Nyon (2447)
Faillite: Deprez et Cie. Société Anonyme, Fabrique de peignées, à Nyon.
Propriétaire d'immeubles à Nyon, lieu dit: Rue de Rive, articles 1445, 1446, 1447, 1448 et 1449.
Date de l'ouverture de faillite: 1^{er} novembre 1939.
Première assemblée des créanciers: Vendredi 24 novembre 1939, à 15 heures, dans une des salles du Château, à Nyon.
Délai pour les productions: Vendredi 15 décembre 1939.
Délai pour l'indication des servitudes: Mardi 5 décembre 1939.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
(SchKG 230.) (L. P. 230.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (2454)
Ueber die Hanowiag, Handelsgeschäft, Obergrundstrasse, Luzern, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Luzern-Stadt vom 26. Oktober 1939 der Konkurs eröffnet, das Verfahren mit Verfügung des Konkursrichters am 8. November 1939 mangels Aktiven eingestellt worden.
Falls nicht ein Gläubiger bis zum 25. November 1939 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten einen Vorschuss von Fr. 500. — an das Konkursamt Luzern leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.
Für den Fall, dass der verlangte Vorschuss nicht ausreichen sollte, wird das Nachforderungsrecht für weitere Vorschüsse vorbehalten. (BG. 64^a, 38.)

Kollokationsplan — Etat de collocation
(SchKG 219—251.) (L. P. 249—251.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (2458^a)
Kollokationsplan und Abtretung von Rechtsansprüchen.
Im Konkurse über Borrer Emil, geb. 1896, von Grindel (Solothurn), Autohändler und Garagist, wohnhaft gewesen Neugasse 84, Zürich 5, jetzt unbekanntes Aufenthaltsort, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis zum 25. November 1939 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittelst Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen der Konkursmasse gemäss Art. 260 SchKG, beim obgenannten Konkursamt bei Vermeidung des Ausschlusses schriftlich einzu-reichen.

Ct. de Vaud Office des faillites de Nyon (2448)

Faillie: Pisciculture de Promenthoux S.A., à Promenthoux rière Frangins.

Date du dépôt de l'état de collocation: 15 novembre 1939.

Délai pour intenter action: 10 jours dès cette publication, sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (2413¹)

Das Konkursverfahren über

1. die Kollektivgesellschaft Uiker Rich. & Söhne, Zimmereigeschäft, Nidelnbadstrasse 2, Zürich 2;

2. Gesellschafter:

Uiker Richard, sen., geb. 1870, dato im Altersasyl Uster;

Uiker Ernst, geb. 1895, Entlisbergstrasse 72;

Uiker August, geb. 1896, Albisstrasse 150, und

Uiker Max, geb. 1898, Widmerstrasse 72;

alle Zimmermann, von Zürich, in Wollishofen-Zürich 2,

ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 3. November 1939 als geschlossen erklärt worden.

Kt. St. Gallen Konkursamt Werdenberg in Buchs (2459)

Gemeinschuldner: Frick-Senn Jakob, Zigarrenhandlung, Buchs. Datum der Schlussverfügung: 11. November 1939.

Kt. Thurgau Bezirksgericht Kreuzlingen (2465)

Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat heute im Konkurs der ausgeschlagenen Verlassenschaft des Sodeur Karl Friedrich, sel., seinerzeit in Kreuzlingen, Schluss erkannt.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Luzern Konkursamt Reiden-Pfaffnau in Reiden (2466)

Der am 30. August 1939 über die Verlassenschaft der Witwe

Aecherli Barbara geb. Schwyzer,

von und wohnhaft gewesen in Reiden, beim Bahnhof, eröffnete Konkurs ist infolge Antritt der Erbschaft im Sinne von Art. 196 SchKG, durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Willisau vom 13. November 1939 eingestellt worden.

Réalisation des immeubles

dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29.)

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont som-més de produire à l'office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de fruis, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échuë ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'ac-qréreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Ct. de Vaud Office des poursuites d'Aigle (2464)

Home Alpina, à Chesières. — Enchère unique.

(Art. 20 Ordonnance du C. F. S. du 17 octobre 1939.)

Vendredi 12 janvier 1940, à 16 heures, au Café du Cerf, à Chesières, l'Office des Poursuites de l'arrondissement procédera à la vente aux en-chères publiques des immeubles propriété de Rapaz Ruth-Eugénie, fille d'Edouard Trotzet, femme séparée de biens d'Emile, à Allaman.

Commune d'Ollon:

Au lieu dit «En Collonge», bâtiment (Home Alpina) et terrain attenant, le tout d'une superficie de 61 ares 8 ca.

Mention d'accessoires mobiliers de fr. 41,381. — comprise dans la taxe ci-dessous.

Estimation de l'office: fr. 250,000. —

Délai pour les productions: 4 décembre 1939.

Date du dépôt des conditions de vente: 14 décembre 1939.

Vente requise par le créancier en deuxième rang au bénéfice d'une hypothèque légale.

Aigle, le 10 novembre 1939. L'Office des Poursuites d'Aigle: J. Hédiguer, préposé.

Ct. de Genève Office des poursuites, Genève (2460)

Vente immobilière. — Unique enchère.

Le mercredi 24 janvier 1940, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Taconnerie, 7, Salle des ventes de l'Office des Poursuites, la vente aux enchères publiques de l'immeuble inscrit au Registre Foncier au nom de la:

Société Immobilière Délices-Grande-Vue, société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation de l'immeuble:

L'immeuble est situé dans la commune de Genève, section Petit-Saconnex, et consiste en:

La parcelle n° 5537, feuille 18, d'une superficie de 4 ares, 36 mètres, 50 décimètres, avec sur la dite, sis rue Charles Giron 8, les bâti-ments suivants:

N° 2662, d'une surface de 2 ares, 79 mètres, à destination de loge-ment. Ce bâtiment comporte 3 étages sur rez-de-chaussée et toi-ture partiellement habitable. Chaque étage a 11 pièces et 3 cham-brettes divisées en 2 appartements de 4 pièces et chambrette et un appartement de 3 pièces et chambrette.

Chauffage central d'appartement pour les appartements de 4 pièces seulement.

Service d'eau chaude général. Salles de bains.

N° 2663, d'une surface de 47 mètres à destination de logement.

N° 2664, d'une surface de 71 mètres à destination de logement.

Ces deux derniers bâtiments comportent un étage seulement et forment terrasse des appartements du rez-de-chaussée du bâtiment 2662.

Estimation de l'Office:

Cent nonante mille francs, ci fr. 190,000. —

Délai de production: 5 décembre 1939.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 3 janvier 1940, à l'Office des Poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.

La réalisation est requise par le créancier gagiste en 1^{er} rang.

Genève, le 15 novembre 1939 Office des Poursuites:

Le substitut: Marc Messli.

Ct. de Genève Office des poursuites, Genève (2461)

Vente immobilière. — Unique enchère.

Le mercredi 24 janvier 1940, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Taconnerie, 7, Salle des ventes de l'Office des Poursuites, la vente aux enchères publiques de l'immeuble inscrit au Registre Foncier au nom de la:

Société Immobilière «Les Glaieuls», société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation de l'immeuble:

L'immeuble est situé dans la commune de Lancy, et consiste en: La parcelle n° 4865, feuille 11, d'une superficie de 5 ares, 50 mètres, avec sur la dite, sis Route du Grand Lancy n° 12, le bâtiment sui-vant:

N° 30, d'une surface de 2 ares, 27 mètres, 60 décimètres, à destination de logement. Ce bâtiment comporte deux étages sur rez-de-chaussée. Le rez-de-chaussée est divisé en caves, 2 garages, un appartement de 2 pièces et un de 4 pièces. Le 1^{er} étage comporte 3 apparte-ments de 3 et 4 pièces. Le 2^e étage est distribué en un appartement, greniers, buanderie et étendage.

Estimation de l'Office:

Cinquante huit mille francs, ci fr. 58,000. —

Délai de production: 5 décembre 1939.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 3 janvier 1940, à l'Office des Poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.

La réalisation est requise par les créanciers gagistes en 1^{er}, 2^e et 3^e rangs.

Genève, le 15 novembre 1939. Office des Poursuites:

Le substitut: Marc Messli.

Ct. de Genève Office des poursuites, Genève (2462)

Vente immobilière. — Unique enchère.

Le mercredi 24 janvier 1940, à 10 heures du matin, aura lieu à Genève, Place de la Taconnerie, 7, Salle des ventes de l'Office des Poursuites, la vente aux enchères publiques de l'immeuble inscrit au Registre Foncier au nom de la:

Société Immobilière Rue Etienne Dumont N° 20, société anonyme ayant son siège à Genève.

Désignation de l'immeuble:

L'immeuble est situé dans la commune de Genève, section Cité, et consiste en:

La parcelle n° 4426, feuille 19, feuillet 1461, d'une superficie de 4 ares, 17 mètres, 95 décimètres, avec sur la dite, sis rue Etienne Dumont, 20, le bâtiment suivant:

N° K. 99, d'une surface de 3 ares, 39 mètres, 20 décimètres, à destination de logements et dépendances. Ce bâtiment comporte 4 étages sur rez-de-chaussée. Chaque étage comprend 12 pièces divisées en un appartement de 4 pièces, deux de 3 pièces et un de 2 pièces, à l'exclusion du 3^e étage divisé en 3 appartements de 4 pièces. Le rez-de-chaussée comporte un appartement de 6 pièces et des locaux servant d'atelier.

Estimation de l'Office:

Cent quinze mille francs, ci fr. 115,000. —

Délai de production: 5 décembre 1939.

Avis:

Les conditions de vente et l'état des charges seront déposés à partir du 3 janvier 1940, à l'Office des Poursuites, où chacun pourra en prendre connaissance.

La réalisation est requise par le créancier gagiste en 1^{er} rang.

Genève, le 15 novembre 1939. Office des Poursuites:

Le substitut: Marc Messli.

Nachlassverträge — Concordat — Concordati

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud Tribunal de Moudon (2449)

Le Président du Tribunal du district de Moudon donne avis qu'il statuera dans son audience du jeudi 23 novembre 1939, à 14 heures, en salle du Tribunal civil, à Moudon, Hôtel de Ville, sur le projet de concordat présenté en cours de faillite par le

Moulin agricole du Jorat, société coopérative, dont le siège est à Hermenches.

Les créanciers doivent, s'ils entendent s'opposer à l'homologation et à peine de perdre leur droit de recourir, ou bien se présenter à l'audience, ou bien se déterminer par écrit avant l'audience sur la demande d'homologation.

Moudon, le 10 novembre 1939.

Le Président: Schnetzler.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308.)

(L. P. 306, 308.)

Omologazione del concordato

(L. E. F. 306, 308.)

Kt. Bern Richteramt Burgdorf (2450/51)

Schuldner:

1. Stalder-Haldimann Ernst, Geschäftsführer, in Goldbach. Datum der Bestätigung: 19. Oktober 1939.
 2. Parqueterie Goldbach A. G., mit Sitz in Goldbach. Datum der Bestätigung: 26. Oktober 1939. Die Liquidationskommission wurde bestellt aus den Herren:
 - a) Sachwalter und Liquidator: Fürsprecher Hugo Schnell, Burgdorf. Stellvertreter: Notar Ernst Zimmermann, in Burgdorf.
 - b) Karl Vontobel, Bankdirektor, in Burgdorf.
 - c) Dr. Beat Müller, Fürsprecher, in Langenthal. Stellvertreter: Fürsprecher Otto Müller, in Langenthal. Werner Jakobi, in Biel.
 - e) Theodor Amschward, in Zürich. Stellvertreter: Albert Bollschweiler, in Zürich.
 - f) Walter Kessler, in Zürich.
 Diese Entscheide sind in Rechtskraft erwachsen.
- Burgdorf, den 9. November 1939. Der Gerichtspräsident: E. Reichenbach.

Kt. Bern Richteramt Nidau (2467)

Nachlassschuldnerin: Meier Frieda, Fr., Nutz- und Mastgefügelzucht, Ipsach.

Datum der Bestätigung: 3. November 1939.

Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Nidau, den 14. November 1939.

Der Nachlassrichter:
Aufranc.

Kt. Aargau Bezirksgericht Zofingen (2456)

Mit Entscheid vom 11. November 1939 hat das Bezirksgericht Zofingen den von der Firma Lüthy H. & Co., Kommanditgesellschaft, Handel und Reparaturen von Motorfahrzeugen, Zofingen, mit ihren Gläubigern auf der Basis von 20 %, zahlbar innert 20 Tagen nach Rechtskraft des Entscheides, abgeschlossenen Nachlassvertrag bestätigt.

Der Entscheid ist rechtskräftig.

Zofingen, den 14. November 1939.

Bezirksgericht.

Kt. Thurgau Bezirksgericht Frauenfeld (2468)

Das Bezirksgericht Frauenfeld hat am 23. Oktober laufenden Jahres dem von Hasler August, Schreinerei, in Aadorf, mit seinen Gläubigern auf der Basis von 25 % der Forderungen abgeschlossenen Nachlassvertrag die Genehmigung erteilt.

Dieser Beschluss ist am 13. November rechtskräftig geworden.

Frauenfeld, den 14. November 1939.

Gerichtskanzlei Frauenfeld:
Dr. M. Traber.

Ct. Ticino Pretura di Lugano-Città (2452)

La Pretura di Lugano-Città notifica di avere, con decreto odierno, omologato il concordato proposto da Lanzani Gaetano, in Massagno, sulla base del 20 % da versare ai creditori chirografari a decreto divenuto definitivo.

Lugano, 7 novembre 1939.

Per la Pretura:
Il Segretario: Bernaschina.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verord. des Bundesrates v. 17. Okt. 1939 — Ord. du Conseil fédéral du 17 octobre 1939.)

Kt. Bern Richteramt Schwarzenburg (2455)

Ablehnung des Gesuches um Erteilung einer Notstundung.

Gesuchsteller: Stückli Walter, Bäckerei, Schwarzenburg.

Datum der Ablehnung: 10. November 1939.

Schwarzenburg, den 10. November 1939.

Der Gerichtspräsident: Ed. Müller.

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht Basel-Stadt (2453)

Bewilligung der Notstundung.

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat der Firma Clarté-Film für Tonfilmproduktion, in Basel, Steinvorstadt 51,

durch Beschluss vom 6. November 1939 gemäss der bundesrätlichen Verordnung über vorübergehende Milderungen der Zwangsvollstreckung eine Notstundung auf die Dauer von drei Vierteljahre, also bis 6. August 1940, bewilligt und ihr das Konkursamt zum Sachwalter gesetzt.

Die Frist, für die die Notstundung bewilligt worden ist, kann auf begründetes Gesuch des Sachwalters um ein Vierteljahr erstreckt werden.

Die Notstundung ist an die in Art. 10 des Bundesratsbeschlusses vorgesehenen Beschränkungen gebunden, d. h. die Bestellung von Pfändern, das Eingehen von Bürgschaften, die Vornahme unentgeltlicher Verfügungen, sowie die Leistung von Zahlungen auf Schulden, die vor der Stundung entstanden sind, kann rechtsgültig nur mit Zustimmung des Sachwalters erfolgen.

Der motivierte Entscheid liegt bis zum 20. November 1939 auf der Kanzlei des Zivilgerichts (Bäumleingasse 1, 1. Stock, Zimmer 23), zur Einsicht der Gläubiger auf.

Zivilgerichtsschreiberei Basel,
Prozesskanzlei: Heimann.

Kt. St. Gallen Bezirksgericht Wil (2469)
Notstundungsgesuch.

Das Bezirksgericht Wil wird Donnerstag, den 23. November 1939, 14 Uhr, über das von Häne Franz Alois, Radio-Ingenieur, Wil, eingereichte Notstundungsgesuch beraten.

Die Gläubiger, sowie allfällige Bürgen und Mitschuldner des Petenten sind berechtigt, der Gerichtsverhandlung beizuwohnen, vor der Verhandlung die Akten auf der Gerichtskanzlei einzusehen (Alleestrasse 4, Wil) und gleichen Orts eventuelle Einwendungen gegen das Gesuch zu Handen des Gerichtes auch schriftlich anzubringen.

Wil, den 14. November 1939.

Im Auftrage des Gerichtspräsidenten:
Gerichtskanzlei Wil.

Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

Kt. Basel-Stadt Zivilgericht Basel-Stadt (2463)

Montag, den 20. November 1939, nachmittags 14.15 Uhr, wird im Zivilgerichtssaal, Bäumleingasse 3, 1. Stock, über die Bewilligung des von Stieber Karl, Spalenterweg 15, Basel, gestellten Gesuches um Nachlassstundung gemäss Art. 294 SchKG. verhandelt, wozu die Gläubiger des Gesuchstellers eingeladen werden.

Basel, den 11. November 1939.

Zivilgerichtsschreiberei Basel,
Prozesskanzlei: Heimann.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Optische und chemisch-technische Artikel usw. — 1939. 11. November. Die Firma Ernst Schneider Optik en gros, in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 81 vom 6. April 1939, Seite 714), Fabrikation von und Handel in optischen Artikeln usw., hat den Sitz nach Zürich verlegt und verzeigt als Geschäftslokal Badenerstrasse 739 (Altstetten). Die Firma wird abgeändert auf Ernst E. Schneider und die Geschäftsnatur erweitert durch Fabrikation von und Handel und Vertretungen in chemisch-technischen Artikeln, Tätigkeit von Handelsgeschäften aller Art.

11. November. Hypothekar- und Immobiliengesellschaft A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 209 vom 5. September 1939, Seite 1869). Dr. Heinrich Baumgartner ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. An dessen Stelle wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelunterschrift gewählt Robert Weilenmann, von Hofstetten (Zürich), in Winterthur. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Usterstrasse 10, in Zürich.

11. November. Lombardbank Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 215 vom 12. September 1939, Seite 1905). Die Kollektivprokuren von Ernst Zundel und Anton Wissmann sind erloschen. Arthur Adler ist nicht mehr Direktor und Delegierter des Verwaltungsrates, verbleibt aber dessen Mitglied und führt weiterhin Einzelunterschrift. Er wohnt nunmehr in London.

11. November. Oresmia A. G. Verwaltungs-Gesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 75 vom 30. März 1939, Seite 658). Willy Blankart und Albert Albisser sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Edouard Honegger, von Zürich, in Lausanne, als Präsident; Henri Calame, von Le Locle, in Lausanne und Kurt Haller, von Zürich, in Paris, als weitere Mitglieder. Sie zeichnen je zu zweien kollektiv.

Restaurant. — 11. November. Die Firma Robert Weitzstein, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1935, Seite 611), hat ihr Geschäftslokal an die Weinbergstrasse 15 verlegt und verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Restaurationsbetrieb. Der Inhaber wohnt in Zürich I.

11. November. Die Uebersee-Handel A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 165 vom 18. Juli 1939, Seite 1505), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. November 1939 das Grundkapital von bisher Franken 250,000 durch Ausgabe von 750 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf den Betrag von Fr. 1,000,000 erhöht. Es zerfällt in 1000 auf den Inhaber lautende, vollinbezahlte Aktien zu Fr. 1000. In Anpassung hieran und die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes wurden neue Statuten festgelegt. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende weitere Änderungen: Der aus 1—7 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen, sowie die Art der Zeichnung. Durch ein vom Verwaltungsrat aufzustellendes und durch die Generalversammlung zu genehmigendes Reglement kann dem Geschäftsführer Kollektivunterschrift erteilt werden. Die Generalversammlung kann den Geschäftsführer zur Einzelunterschrift ernächtigen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Thun

Schuhfournituren, Haushaltsartikel usw. — 1939. 11. November. Die Einzelfirma Arthur Hanloser, Agentur in chemisch-technischen Produkten und Schuhfournituren, mit Sitz in Thun, hat den Sitz nach der Frutigerstrasse 29b verlegt und gleichzeitig die Geschäftsnatur geändert. Die Geschäftsnatur lautet nunmehr: Agenturen in Schuhfournituren; Haushalt-, Geschenck- und Reklamartikeln.

Zug — Zoug — Zugo

Handfeuerlöschlicher. — 1939. 3. November. Inhaber der Firma Alb. Grossmann, in Zug, ist Albert Grossmann, von Schwyz, in Zug. Fabrikation und Vertrieb von Handfeuerlöschern. Bahnhofstrasse 5.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Confection, modes, bonneterie, etc. — 1939. 13 novembre. Suivant acte authentique du 11 novembre 1939, il a été constitué sous la raison sociale Au dzakillon s.à.r.l., une société à responsabilité limitée dont le siège est à Fribourg. Les statuts portent la date du 11 novembre 1939. La société a pour objet l'achat et la vente d'articles

de confection, mode, bonneterie, l'achat et la vente de tous articles de nouveauté et de toilette pour dames et enfants; elle peut aussi, eas échéant, étendre le cercle de ses opérations à l'achat et à la vente d'articles analogues à ceux fixés ci-dessus; d'une manière générale, elle peut faire tous actes et prendre toutes mesures paraissant propres à atteindre le but arrêté. Le capital social est de fr. 30.000; il est divisé en deux parts sociales, entièrement libérées en espèces, soit une part de 29.000 fr. attribuée à Charles Trinkle, de Delémont, à Neuchâtel et une part de 1000 fr. attribuée à Ernest Trümpy, de et à Glaris. Les publications de la société ont lieu par voie d'insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le gérant de la société est Charles Trinkle lequel engagera la dite société par sa signature sociale individuelle. Bureaux de la société: Rue de Lausanne 1.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

8 novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 23 mai 1939, le Syndicat de culture de graines sélectionnées de la Glâne, société coopérative ayant son siège à Romont (F. o. s. du c. du 19 septembre 1934, n° 219, page 2595), a procédé à la révision de ses statuts pour les mettre en harmonie avec le droit nouveau. Les statuts révisés portent la date du 23 mai 1939. La société subsiste sous la nouvelle raison sociale Syndicat des sélectionneurs de semences du District de la Glâne. La société a pour but l'amélioration des cultures en général, et plus particulièrement la culture des céréales, pommes de terre, légumineuses, cultures sarclées et autres espèces de grande culture, par la propagation de semences de premier choix. Les parts sociales de 20 fr., émises en vertu des statuts du 29 septembre 1918, sont supprimées. Pour remplacer le capital social représenté par ces parts, chaque ancien membre paiera une fincnee fixe de 20 fr. Chaque nouveau candidat, lors de son acceptation, devra payer, comme fincnee d'entrée, un montant fixe de 20 fr., plus 2 fr. par hectare de superficie du domaine, forêts et improductifs non compris. Les membres sortants ou exclus n'ont pas droit au remboursement de la fincnee d'entrée. Les membres sont solidairement responsables des engagements du Syndicat. L'organe officiel et obligatoire dans lequel seront publiées toutes les communications du Syndicat est «Le Paysan Fribourgeois», organe de l'Union des paysans fribourgeois. Les publications exigées par la loi auront lieu par voie d'insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. Sulpice Davet, déjà inscrit, est élu vice-président. Le président ou le vice-président avec le secrétaire-gérant ont la signature sociale.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Kaffee-Import usw. — 1939. 9. November. Einzelfirma Cahen Fils, Mal on Sao Paulo, in Basel (S. H. A. B. Nr. 163 vom 15. Juli 1933, Seite 1733). Kaffee-Import usw. Der Inhaber Raymond Cahen-Lieberles ist Bürger von Basel.

Wirtschaft. — 9. November. Die Firma Wilhelm Lex, in Basel (S. H. A. B. Nr. 131 vom 8. Juni 1938, Seite 1264), Wirtschaftsbetrieb, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Amerbaelstrasse 2.

Wirtschaft. — 9. November. Die Firma Karl Etter, in Riehen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1939, Seite 266), Wirtschaftsbetrieb, hat ihren Sitz nach Basel, Bachlettenstrasse 19, verlegt.

Elektrische Anlagen usw. — 9. November. Die Firma Erwin Widmer, in Basel (S. H. A. B. Nr. 136 vom 15. Juni 1937, Seite 1384), elektrische und Reklamanlagen, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Eulerstrasse 20.

10. November. Aus dem Verwaltungsrat der Haus zum Falken Verlag A. G., in Basel (S. H. A. B. Nr. 251 vom 26. Oktober 1938, Seite 2301), Führung einer Verlagsbuchhandlung, ist Dr. Alfred Kober-Slaehelin ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Holbeinstrasse 22.

10. November. Unter der Firma «Depag» Depositen-Aktiengesellschaft («Depag» Société Anonyme de Dépôts) («Depag» Deposit Company Limited), hat sich auf Grund der Statuten vom 3. November 1939 eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Basel gebildet mit dem Zweck: Entgegennahme, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertschriften, Akten, Dokumenten und Werten aller Art, Anlage, Aufbewahrung und Verwaltung der ihr von der Kundschaft anvertrauten Barmittel, Guthaben und sonstigen Werten, sowie Vornahme aller mit dieser Tätigkeit verbundenen Geschäfte und Handlungen. Die Akzeptierung von Wechseln und die Einräumung von Blankokrediten sind untersagt; die Führung eines eigentlichen Bankbetriebes und die öffentliche Empfehlung zur Annahme fremder Gelder sind ausgeschlossen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50.000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberk Aktien von Fr. 1000. Die Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt; sofern dem Verwaltungsrat die Adressen sämtlicher Aktionäre bekannt sind, können Mitteilungen an die Aktionäre auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Es gehören ihm an Rudolf Peter, von Basel, in Arlesheim, Präsident; Dr. Fritz Kellerhals, von und in Basel und Dr. Eduard Gutjahr, von Rohrbaeh (Bern), in Basel. Zum Prokuristen wurde ernannt Jean Scharpf, von La Chaux-de-Fonds, in der Neuen Welt (Münchenstein). Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen zu zweien unter sich oder je einer mit dem Prokuristen. Geschäftslokal St. Alban-Anlage 1.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Orthopädische und sanitäre Artikel. — 1939. 11. November. Inhaber der Firma Paul Wäger, in Schaffhausen, ist Paul Wilhelm Wäger, von Ernetschwil, in Schaffhausen. Fabrikation und Handel in orthopädischen Artikeln und Bandagen; Handel in sanitären Artikeln. Freier Platz Nr. 8.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Kohlen. — 1939. 11. November. Inhaber der Firma Karl Rohner, in Rehetobel, ist Karl Rohner, von und wohnhaft in Rehetobel. Kohlenhandlung, Dorf Nr. 42.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1939. 11. November. Baugeschäft Kreuzlingen Aktiengesellschaft, mit Sitz in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 280 vom 30. November 1937, Seite 2640). An Stelle des zurückgetretenen einzigen Verwaltungsratsmitgliedes Fritz Schrepper wurde Albert Bausch, von Horben bei Sirnach, in Kreuzlingen, als einziges Mitglied und zugleich Präsident des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt. Die Zeichnungsbefugnis des zurückgetretenen Verwaltungsratsmitgliedes wird gelöscht.

11. November. Die Firma Ernst Uhler, Schlosser, Schlosserei, in Altnau (S. H. A. B. Nr. 119 vom 27. April 1896, Seite 491), ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

11. November. Inhaber der Firma Hugo Uhler, Schlosserei & Installationen, in Altnau, ist Hugo Uhler, von Uttwil, in Altnau. Schlosserei und Installationen.

Bienenzüchtereien usw. — 11. November. Die Firma Traugott Forster, Bienenzüchtereien, Handel mit Bienenhonig, Waeholderbeersaft, Waeholderlatwerge und Leckerli, hat ihren Sitz von Buehaeckern nach St. Gallen verlegt (S. H. A. B. Nr. 265 vom 9. November 1939, Seite 2273) und wird daher im thurgauischen Handelsregister von Amtes wegen gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

Tintoria, lavanderia. — 1939. 10. novembre. La società in nome collettivo Arturo Tagliabue & Co. in liquidazione, esercizio di una tintoria e lavanderia, in Chiasso (F. u. s. di c. del 5 aprile 1934, n° 78, pag. 884, e del 16 settembre 1936, n° 217, pag. 2204), è cancellata dal registro di commercio avendo ultimata la sua liquidazione.

Wallis — Valais — Valèse

Bureau de Sion

Sanatorium. — 1939. 11. novembre. La société anonyme Bella Lui S. A., de siège social à Montana (F. o. s. du c. du 31 mai 1933, n° 125, page 1217), est dissoute par suite de faillite selon décision du Juge-Instructioneur du district de Sierre du 3 novembre 1939.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Essence de fruits. — 1939. 11. novembre. La raison Curt Gross et Cie, société en commandite ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but: essences de fruits pour la confiserie et les chocolats, etc. (F. o. s. du c. du 30 juin 1925, n° 148), est dissoute et radiée, la liquidation étant terminée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société en commandite «Curt Gross et Cie».

Curt-Georges Gross et Charlotte Gross, les deux d'origine allemande, domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds sous la raison sociale Curt Gross et Cie, une société en commandite ayant commencé le 31 octobre 1939, dans laquelle Curt-Georges Gross est associé indéfiniment responsable et Charlotte Gross, commanditaire pour une commandite de 1000 fr. Essences de fruits pour la confiserie et les chocolats, essences pour boissons sans alcool, pour liqueurs, huiles essentielles, couleurs inoffensives. Cette société a repris l'actif et le passif de la société «Curt Gross et Cie» radiée ce jour. Rue de Ronde 35.

Denrées alimentaires. — 11. novembre. Le chef de la maison André Carrera, à La Chaux-de-Fonds, est André-Jean Carrera, d'origine italienne, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Denrées alimentaires et coloniales, principalement commerce d'épices. Rue du Nord 177.

Genève — Genève — Ginevra

Participations financières. — 1939. 11. novembre. Suivant acte dressé le 1^{er} novembre 1939, signé de tous les fondateurs, il a été constitué sous la dénomination de Finyam S. A., une société anonyme ayant pour objet toutes participations à des entreprises commerciales, industrielles, financières et immobilières dans le sens d'une compagnie holding et éventuellement toutes opérations d'achat, de vente et de gestion concernant les titres mobiliers et immobiliers. Le siège de la société est à Genève. Le capital social est de 50.000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les actions sont au porteur. Les publications de la société seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Mare Cougnard, de Chaney, à Chêne-Bougeries, a été désigné comme seul administrateur, et engagera la société par sa signature individuelle. Adresse de la société: Rue du Rhône 68 (en l'étude de Me Mare Cougnard, avocat).

Voitures automobiles, etc. — 11. novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 1^{er} novembre 1939, la société anonyme dite Société Immobilière Autos-Import, établie à Genève (F. o. s. du c. du 9 novembre 1938, page 2393), a modifié ses statuts en ce sens que la société portera à l'avenir le titre de Autos-Import S. A., et qu'elle aura pour but l'achat, la vente, la location, l'échange, et la réparation de voitures automobiles, la fabrication et le commerce de toutes pièces se rattachant à l'industrie automobile, directement ou indirectement. La société peut faire toutes opérations immobilières, l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange d'immeubles et terrains sis dans le canton de Genève. Loeux de la société: Rue de l'Ancien Port 2.

11. novembre. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 octobre 1939, la Société Anonyme «Acacias-Extension E», ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 novembre 1934, page 3033), a modifié ses statuts en ce sens qu'elle prend comme nouvelle dénomination Société Immobilière Plainpalais Centre B, et qu'elle a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles situés dans le canton de Genève et spécialement l'acquisition d'une parcelle de terrain sise en la ville de Genève, section Plainpalais, rue de Carouge. Le capital social de 5000 fr. est entièrement libéré.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

Ultramar A. G. in Schwanden

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 O. R.

Zweite Veröffentlichung.

Die Generalversammlung vom 10. November 1939 hat die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 500.000.— durch Rückzahlung auf Fr. 100.000.— beschlossen.

Gemäss Art. 733 O. R. teilen wir den Gläubigern mit, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Publikation dieser Mitteilung an, unter Anmeldung ihrer Forderungen, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (A. A. 273^a)

Schwanden, den 10. November 1939.

Der Verwaltungsrat.

Verfügung der Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über Ursprungszeugnisse im Warenverkehr mit Irak
(Vom 15. November 1939.)

Die Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, gestützt auf Art. 1 der Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 3. Juli 1935 über Ursprungszeugnisse im Warenverkehr mit dem Ausland, verfügt:

Die Verfügung der Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über Ursprungszeugnisse im Warenverkehr mit Irak, vom 19. Juni 1939, wird mit sofortiger Wirkung aufgehoben.
270. 15. 11. 39.

Ordonnance de la division du commerce du département fédéral de l'économie publique concernant les certificats d'origine dans le commerce de marchandises avec l'Irak
(Du 15 novembre 1939.)

La division du commerce du département fédéral de l'économie publique, vu l'article 1^{er} de l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 3 juillet 1935 concernant les certificats d'origine dans le commerce de marchandises avec l'étranger, arrête:
L'ordonnance de la division du commerce du département fédéral de l'économie publique concernant les certificats d'origine dans le commerce de marchandises avec l'Irak, du 19 juin 1939, est abrogée avec effet immédiat.
270. 15. 11. 39.

Handelsbeziehungen zwischen der Schweiz und Irak

1. Ausfuhr nach Irak.

In Nr. 141 des Schweizerischen Handelsamtsblattes ist ausführlich Kenntnis gegeben worden von den auf den 1. April 1939 in Kraft gesetzten Einfuhrbeschränkungsmaßnahmen Iraks und der dadurch bedingten Kontrolle der Ausfuhr von Schweizerwaren nach Irak.

Laut Mitteilung der irakischen Regierung sind die vorgenannten irakischen Einfuhrmassnahmen — mit Ausnahme derjenigen für gewisse Textilien (piece goods) aus Japan — wieder aufgehoben worden. Damit entfällt auch die Notwendigkeit der schweizerischen Kontrollmassnahmen. Infolgedessen ist die Verfügung der Handelsabteilung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über Ursprungszeugnisse im Warenverkehr mit Irak, vom 19. Juni 1939, mit sofortiger Wirkung aufgehoben worden. Eine besondere Kontingentsbescheinigung («Certificat de contingentement pour l'exportation en Irak») ist nicht mehr erforderlich. Ursprungszeugnisse sind in Zukunft nur noch für gewisse Textilien notwendig, nachdem die irakischen Einfuhrmassnahmen für solche Waren gegenüber Japan aufrechterhalten bleiben. Die schweizerischen Ursprungszeugnisstellen (Handelskammern) erteilen nähere Aufschlüsse über die Art dieser Waren.

Durch die Aufhebung der besonderen schweizerischen Vorschriften über die Ausfuhr nach Irak werden die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses über die Überwachung der Ein- und Ausfuhr vom 22. September 1939 und die gestützt darauf erlassenen Verfügungen und Weisungen in keiner Weise berührt. Es ist daher für jede Sendung nach Irak die durch vorgenannten Bundesratsbeschluss vorgeschriebene Ausfuhrbewilligung einzuholen.

2. Einfuhr aus Irak.

Die Einfuhrbeschränkungsmaßnahmen Iraks haben gezeigt, wie wichtig es für die Schweiz ist, dass die schweizerischen Importeure irakische Erzeugnisse direkt aus dem Ursprungsland beziehen: Da indirekte Bezüge in der irakischen Ausfuhrstatistik nicht als Ausfuhr nach der Schweiz vermerkt werden und dadurch das Bild unseres Warenverkehrs mit diesem Lande gefälscht wird, empfehlen sich nach wie vor direkte Bezüge aus Irak.

Für die den schweizerischen Einfuhrbeschränkungs Vorschriften unterstellten Waren ist nach wie vor eine besondere Einfuhrbewilligung erforderlich.
270. 15. 11. 39.

Relations commerciales entre la Suisse et l'Irak

1. Exportations en Irak.

Dans le n° 141 de la «Feuille officielle du commerce», la division du commerce a renseigné les intéressés sur les restrictions d'importation prononcées par l'Irak, avec effet au 1^{er} avril 1939, et sur le contrôle auquel fut assujettie de ce fait l'exportation suisse vers l'Irak.

Selon une communication du gouvernement iraquien, les restrictions susvisées ont été abolies, exception faite pour certains textiles (piece goods) d'origine japonaise. Les mesures de contrôle édictées par la Suisse deviennent dès lors sans objet. L'ordonnance de la division du commerce du département fédéral de l'économie publique concernant les certificats d'origine dans le commerce des marchandises avec l'Irak, du 19 juin 1939, a en conséquence été abrogée avec effet immédiat. Le «Certificat de contingentement pour l'exportation en Irak» ne sera désormais plus requis. Les certificats d'origine ne seront plus exigés à l'avenir que pour les textiles à l'égard desquels les restrictions d'importation iraquiennes demeurent en vigueur. Les chambres de commerce fourniront toutes indications utiles sur la nature de ces textiles.

La suppression des prescriptions spéciales sur l'exportation suisse en Irak n'affecte en rien les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 22 septembre 1939 concernant la surveillance des importations et des exportations, non plus que les ordonnances et instructions édictées en vertu de cet arrêté. Pour tout envoi en Irak, l'intéressé devra donc se procurer le permis d'exportation prescrit par ledit arrêté.

2. Importations d'Irak.

Les restrictions d'importation de l'Irak ont fait ressortir combien il importe que les acheteurs suisses de produits iraquiens s'approvisionnent directement en Irak. Comme les achats indirects ne sont pas enregistrés par la statistique iraquienne du commerce extérieur au titre d'exportations vers la Suisse et faussent ainsi le tableau de nos échanges commerciaux avec ce pays, la division du commerce recommande derechef aux intéressés d'effectuer leurs achats directement en Irak.

Les marchandises dont l'importation est contingentée en Suisse restent soumises à la formalité du permis d'importation.
270. 15. 11. 39.

Neue eidgenössische Wechsel-Stempelmarken

Am 20. November 1939 gelangen neue eidgenössische Wechsel-Stempelmarken in den Taxwerten von 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40 und 50 Rappen (hellbraune Farbe), sowie von 1, 2, 3, 4, 5, 10, 20, 25, 50 und 100 Franken (hellgrüne Farbe) zur Ausgabe. Die vor dem 20. November von den Verkaufsstellen abgegebenen Stempelmarken früherer Emissionen behalten bis auf weiteres ihre Gültigkeit; ein Umtausch dieser Marken gegen solche der neuen Emission findet nicht statt.

Bern, den 15. November 1939.

Eidg. Steuerverwaltung.
270. 15. 11. 39.

Nouvelles estampilles fédérales pour effets de change

De nouvelles estampilles pour effets de change seront mises en vente dès le 20 novembre 1939, à savoir des estampilles de 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40 et 50 centimes (couleur brun clair) ainsi que de 1, 2, 3, 4, 5, 10, 20, 25, 50 et 100 francs (couleur vert clair). Les estampilles des précédentes émissions, délivrées avant le 20 novembre par les offices de vente, conservent leur validité jusqu'à nouvel avis; elles ne seront pas échangées contre des estampilles de la nouvelle émission.

Berne, le 15 novembre 1939.

270. 15. 11. 39. Administration fédérale des contributions.

Nuove marche federali da bollo per cambiali

Delle nuove marche federali da bollo per cambiali saranno messe in vendita dal 20 novembre in poi, del valore di 5, 10, 15, 20, 25, 30, 40 e 50 cent. (color bruno chiaro), nonché di 1, 2, 3, 4, 5, 10, 20, 25, 50 e 100 franchi (color verde chiaro). Le marche delle precedenti emissioni consegnate prima del 20 novembre dagli uffici di vendita conservano per intanto la loro validità; esse non saranno cambiate contro marche della nuova emissione.

Berna, 15 novembre 1939.

270. 15. 11. 39. Amministrazione federale delle contribuzioni.

France — Aménagement de la taxe à la production

Le «Journal Officiel» du 4 novembre a publié le texte d'un décret du 24 août 1939 tendant à assouplir l'application de la taxe à la production, à mettre fin à certaines difficultés d'interprétation et aussi à mieux assurer l'assiette de cette taxe pour diminuer les possibilités de fraudes.

D'après le nouveau texte, les commerçants producteurs qui tiendront une comptabilité-matières pourront désormais recevoir en taxe acquittée les produits qu'ils destinent à la vente en l'état et les revendre librement; en revanche, ceux qui ne peuvent tenir cette comptabilité ou qui préfèrent demeurer producteurs seront producteurs pour l'ensemble de leurs ventes.

Dans un autre ordre d'idées, le décret du 24 août définit d'une façon plus précise les produits qui peuvent être reçus en suspension de la taxe à la production de 9%. Peuvent être dorénavant effectuées en exonération du paiement de cet impôt les importations faites à destination des producteurs ou des commerçants ayant pris la position de producteur, autres que ceux placés sous le régime de forfait:

- a) De matières premières ou produits entrant intégralement ou pour une partie de leurs éléments dans la composition de produits ou objets ultérieurement passibles de la taxe de 9 p. 100;
- b) De matières ou produits ne constituant pas un outillage qui, normalement et sans entrer dans le produit fini, sont détruits ou perdent leurs qualités spécifiques, au cours d'une seule opération de fabrication;
- c) De marchandises en vue de la revenue en l'état, sous réserve de l'observation de certaines prescriptions.

D'autre part, on a créé un régime spécial en faveur des produits servant à la fabrication d'autres produits, mais susceptibles d'usage rapide. Ces articles bénéficieront sur leur valeur imposable d'une réduction de 50%. Celle-ci sera imputée sur le montant des affaires taxables déclarées par l'industriel utilisateur. Les produits importés taxe de 9% acquittée pourront bénéficier de la ristourne ci-dessus. A cet égard, il est à remarquer qu'un deuxième décret du 24 août 1939 a déterminé comme il suit la liste des produits susceptibles de bénéficier de cette réduction:

- Sable de fonderie, de coulée ou pour le séage du marbre.
- Produits abrasifs (poudres, pâtes, grenaille, boart, meules).
- Produits à polir (poudres, pâtes, liquides, sciure, disques à polir, chiffons).
- Magnésie, dolomie, briques réfractaires pour fours.
- Mélasses pour moules de fonderie et moules de fonderie, à l'exclusion des coquilles.
- Creusets de fonderie et lingotières.
- Pointes de marteaux et clous refroidisseurs.
- Moules et gazettes utilisés dans l'industrie de la verrerie et de la porcelaine.
- Electrodes pour fours électriques.
- Huiles de coupe et huiles solubles, graisses d'emboutissage, de tréfilage et d'étréage, produits de dégraissage utilisés dans la métallurgie.
- Noir animal.

Par ailleurs, il convient de relever que le premier décret du 24 août 1939 amende la définition de la valeur imposable à l'importation. Il est précisé en effet que cette valeur est, d'une manière générale, celle que les marchandises ont dans le lieu et au moment où elles sont présentées à la douane, addition faite des droits d'entrée, y compris les surtaxes de provenance, des taxes intérieures, des droits et taxes perçus cumulativement avec les droits de douane, ainsi que des taxes à la production effectivement acquittées au moment de l'importation.

Enfin, le «Journal Officiel» du 4 a publié un décret du 3 novembre 1939 limitant à un an la durée du forfait et donnant aux redevables dont les affaires peuvent souffrir de l'état de guerre la faculté de demander la résiliation ou la modification de leur forfait, le même droit étant d'ailleurs réservé à l'administration.
270. 15. 11. 39.

France — Tarif d'exportation

Le «Journal Officiel» du 6 a publié un décret du 5 novembre 1939 fixant comme il suit les droits de sortie applicables aux produits agricoles ci-après désignés:

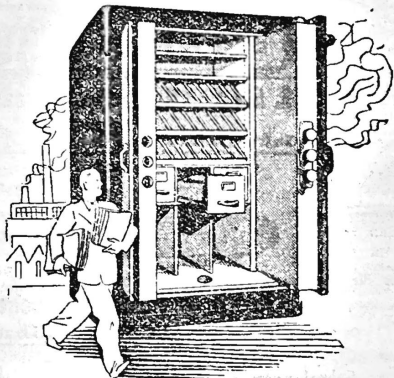
Nombres du tarif douanier français	Désignation des Marchandises	Unité de perception	Taux du droit en francs français
70	Orge	100 k. B.	15
74	Malt	100 k. B.	18
Ex. 110 A	Huiles fixes pures:		
	D'olives	100 k. B.	200
165	Sons	100 k. B.	5
166	Tourteaux de graines oléagineuses:		
	De lin	100 k. B.	15
	Autres	100 k. B.	10

270. 15. 11. 39.

Postüberweldungsdienst mit dem Ausland - Service International des virements postaux

Umrechnungskurse vom 15. November an — Cours de réduction dès le 15 novembre
Belgien Fr. 73.45; Dänemark Fr. 86.60; Deutschland Fr. 178.90; für Fr. 1000.— und mehr Fr. 178.85; Frankreich Fr. 10.—; Italien Fr. 22.80; Japan Fr. 106.50; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.40; Marokke Fr. 10.—; Niederlande Fr. 237.50; Schweden Fr. 106.60; Tunesien Fr. 10.—; Ungarn Fr. 78.53; Grossbritannien und Irland Fr. 18.—.

BAUER • Symbol höchster Qualität und Sicherheit



Zum Schutze des arbeitenden Kapitals

Das arbeitende Kapital ist nicht minder wertvoll und schutzberechtigt als Geld oder Titel. Denken Sie z. B. an Ihre Buchhaltung, an die Debitorenkonti, welche allein ein Vermögen darstellen, an die Akzepte im „Portefeuille“ usw. usw. und dann werden Sie begreifen, dass es unverantwortlich ist, ein solches Kapital weiterhin einem Vertikalschrank (auch wenn er aus Stahl ist) oder gar einem Holzfach im Buchhaltungsbüro anzuvertrauen.

Das Gesetz schreibt jedem Geschäftsinhaber vor, dass die Bücher an einem sicheren Orte aufzubewahren sind und dass es eben keinen sichereren und zweckmässigeren Ort als unsere feuer- und diebessicheren Kartotheksschränke mit seitlich einschiebbaren Türen. Sie beanspruchen wenig Platz, ermöglichen eine vollständige Ausnützung des Innenraumes und verschaffen wirklichen Schutz.

Bauer-Erzeugnisse sind seit 77 Jahren als unübertroffene Qualitätsprodukte bekannt.



Nordstrasse 25, Zürich 6

BAUER • Symbol höchster Qualität und Sicherheit

Maschinenfabrik Oerlikon

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung wird Coupon Nr. 41 unserer Aktien mit

Fr. 14. —

abzüglich 6 % eidgenössische Couponsteuer

eingelöst, und zwar an unserer Kasse in Oerlikon, bei der Schweizerischen Kreditanstalt, beim Schweizerischen Bankverein, bei der Eidgenössischen Bank A.-G. und den sämtlichen Sitzen und Zweigniederlassungen dieser Institute und bei den Herren Julius Bär & Co. in Zürich. 2499 i

Zürich-Oerlikon, den 11. November 1939.

Der Verwaltungsrat.

3 % Anleihe des Königreichs Norwegen von 1938 von Fr. 46,500,000 nom. Schweizerwährung

Den Inhabern von Obligationen dieser Anleihe wird hiermit zur Kenntnis gebracht, dass die für die erste Tilgungsquote per 1. Dezember 1939 bestimmte Anzahl Obligationen von insgesamt Fr. 438,000 nom. gemäss den Anleihebedingungen im Markte zurückgekauft worden ist.

Basel und Zürich, den 11. November 1939.

Aus Auftrag:
Schweizerischer Bankverein.
Schweizerische Kreditanstalt.

Basellandschaftliche Kantonalbank

Staatsgarantie

Grundkapital und Reserven ca. Fr. 40,000,000.—

Hauptsitz in Liestal

Als vorteilhafte, keinen Kursschwankungen unterworfenen Kapitalanlage empfehlen wir die

**3 ½ % Kassa-Obligationen unserer Bank
mit 3- oder mehrjähriger fester Laufzeit**

Die Titel werden in beliebigen, durch 500 teilbaren Beträgen ausgestellt. 2481

Maschinenbau & Schraubenfabrik A.-G. Rorschach

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Donnerstag, den 30. November 1939, nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Rorschach, Bellevuestrasse 12.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes 1938/39.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und Direktion.
5. Beschlussfassung betreffend die Jahresrechnung.
6. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
7. Umfrage.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Inventar, samt dem Revisorenbericht liegen ab heute zur Einsicht der Herren Aktionäre auf dem Bureau der Gesellschaft, wo auch gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz unter Angabe der Aktiennummern die Zutrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden können. 2507 i

Rorschach, den 15. November 1939.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. Eisenring-Schuler.

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Nät A.G., Zürich

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

41. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 27. November 1939, mittags 2 ½ Uhr, im Dozizil der Gesellschaft, in Zürich, eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle pro 1938/39.
2. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses.
4. Wahlen.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 18. November a. c. an im Geschäftslokal zur Einsicht durch die Herren Aktionäre auf. Die Stimmkarten werden bis zum 24. November im Geschäftslokal abgegeben gegen Aktienausweis laut § 14 der Statuten. 2487

Zürich, den 10. November 1939.

Der Verwaltungsrat.

Berliner Kraft- und Licht (BEWAG) -Aktiengesellschaft, Berlin

Einladung zur Hauptversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am Freitag, den 8. Dezember 1939, vormittags 11 Uhr, im grossen Sitzungssaal des Verwaltungsgebüdes der Berliner Kraft- und Licht (BEWAG)-Aktiengesellschaft, Berlin NW 7, Schiffbauerdamm 22, stattfindenden

HAUPTVERSAMMLUNG

eingeladen.

Tagessordnung:

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Geschäftsberichts mit dem Bericht des Aufsichtsrates durch den Vorstand.
2. Beschlussfassung über die vom Vorstand vorgeschlagene Verteilung des Reingewinns.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
5. Wahl des Abschlussprüfers für das am 30. Juni 1940 endende 10. Geschäftsjahr.

Diejenigen Aktionäre, die in der Hauptversammlung ihr Stimmrecht ausüben oder Anträge stellen wollen, müssen ihre Aktien, soweit es sich um Inhaberaktien handelt, bis spätestens Sonnabend, den 2. Dezember 1939 hinterlegen. Die Hinterlegung kann während der üblichen Geschäftsstunden erfolgen bei der Gesellschaft, Berlin NW 7, Schiffbauerdamm 22 (Hauptkasse), sowie in der Schweiz bei

der Basler Handelsbank, in Basel
dem Schweizerischen Bankverein, in Basel
der Aktiengesellschaft Leu & Co., in Zürich
der Schweizerischen Bankgesellschaft, in Zürich
der Schweizerischen Kreditanstalt, in Zürich.

Aktionäre, die im Aktienbuch eingetragen sind, haben ihre Teilnahme an der Hauptversammlung spätestens bis zum Dienstag, den 5. Dezember 1939 anzumelden. Das Aktienbuch ist Berlin NW 7, Schiffbauerdamm 22 (Hauptkasse) ausgelegt.

Berlin, den 7. November 1939.

gez. Heyden,
Stellvertreter der Vorsitzenden
des Aufsichtsrates.

**Société Anonyme
Fiduciaire Suisse**

Zurich BALE Genève

Bahnhofstrasse 66 St. Albananlage 1 Rue du Mont-Blanc 3
856

Brevets d'invention A. BUGNION
— Physicien diplômé de l'Ecole Polytechnique Fédérale —
Ancien Expert au Barreau Fédéral de la Propriété Intellectuelle
Rue de la Cité 20, Genève — Rue du Petit Chêne 36, Lausanne

Pour tous RENSEIGNEMENTS
LE COMPTOIR D'INFORMATIONS
Petit-Chêne 20, LAUSANNE, Tél. 2.20.35
à votre disposition

Nachlass
Verträge führt immer mit Erfolg durch:
Vermögensverwaltungen
gegr. 1923, Bahnhofstr. 61
Zürich, Telefon 5 38 56

Ernst F. Voegtle

A. AMMANN, Sachw.-Bureau, LUZERN
Telephon 2 71 07.
Inkassi-Vertretung in Nachlass- u. Konkursverfahren.

AEUSSERE CHILENISCHE SCHULD

Couponszahlung nach dem chilenischen Gesetz Nr. 5580 vom 31. Januar 1935 und den chilenischen Dekreten Nr. 37 vom 4. Januar 1936 und Nr. 3837 vom 24. Oktober 1938.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 12. Januar 1939 betreffend den Zahlungsdienst der Coupons nachstehender Anleihen:

1. 6% Aeussere Anleihe der Republik Chile vom Juni 1929 von sFr. 25,000,000
2. 6% Aeussere Anleihe der Republik Chile vom Januar 1930 von sFr. 60,000,000 — Schweizerisch-holländische Tranche, Titel à sFr. 1000.— Nennwert —
3. 6% garantierte aeussere Goldanleihe der Stadt Santiago de Chile von 1929 von sFr. 25,000,000

legt das unterzeichnete Institut Wert darauf, den Titelinhabern in Erinnerung zu bringen, dass ihnen nach den Artikeln 11 und 12 des durch Dekret Nr. 3837 vom 24. Oktober 1938 genehmigten Reglementes eine am 12. Januar 1940 ablaufende Frist gewährt worden ist, um der durch das chilenische Gesetz vorgesehene Regelung zuzustimmen und den Inkasso der in den Jahren 1936, 1937, 1938 und 1939 zahlbar gestellten Coupons vorzunehmen. Nach diesem Termin werden die für die Zahlung der Coupons reservierten Beträge zugunsten des Amortisationsfonds verwendet.

Es handelt sich hierbei um die nachstehenden Fälligkeiten:

- Anleihe unter 1. Coupons vom 15. Dezember 1931 bis inkl. 15. Juni 1935
Anleihe unter 2. Coupons vom 1. Januar 1932 bis inkl. 1. Juli 1935
Anleihe unter 3. Coupons vom 1. Dezember 1931 bis inkl. 1. Juni 1935, während alle späteren Coupons noch nicht einlösbar sind.

CAJA AUTONOMA DE AMORTIZACION DE LA DEUDA PUBLICA

Aus Auftrag: Schweizerische Kreditanstalt.

2511

République et Canton de Genève
DÉPARTEMENT DES FINANCES ET CONTRIBUTIONS

Emprunt 4% Etat de Genève 1933

Loi du 11 janvier 1933

Les porteurs d'obligations 4% Etat de Genève 1933 (1^{re} émission) sont informés que les 999 obligations suivantes sont sorties au tirage du 6 novembre 1939 (2^e tirage).

749 obligations de fr. 1000.—

451 à 500	9601 à 9650	13151 à 13200	24701 à 24750
6801 à 6850	10151 à 10200	14351 à 14400	28551 à 28600
7701 à 7750	12201 à 12250	15751 à 15800	
9501 à 9550	12951 à 13000	17851 à 17900	

29315	29372	29423	29474	29589	29753	29903
29316	29374	29436	29481	29590	29770	29917
29317	29377	29437	29487	29616	29798	29919
29318	29388	29449	29514	29640	29814	29928
29339	29393	29451	29527	29669	29823	29937
29361	29407	29455	29560	29683	29830	29957
29362	29422	29461	29567	29748	29869	29961

250 obligations de fr. 500.—

31001 à 31050	34851 à 34900	36701 à 36750	37101 à 37150
	38001 à 38050		

Ces obligations sont remboursables au pair en fr. 1000.— et en fr. 500.— contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, à partir du 15 février 1940, à la Caisse de l'Etat de Genève, ainsi qu'auprès des établissements de banque désignés à cet effet.

Genève, le 6 novembre 1939.

LE CONSEILLER D'ÉTAT

chargé du Département des Finances et Contributions:
F. Perreard.

Bürgschaftsgenossenschaft für Landarbeiter und Kleinbauern in Brugg
Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 25. November 1939, nachmittags 1 1/2 Uhr,
im Sitzungszimmer der Aargauischen Hypothekenbank in Brugg.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht pro 1938/39.
3. Jahresrechnung pro 1938/39 und Beschlussfassung über die Verwendung des Ueberschusses.
4. Wahl des Vorstandes, des Präsidenten, der Rechnungsrevisoren und eines Mitgliedes des Aufsichtsrates.
5. Verschiedenes.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz liegen für die Genossenschafter vom 11. November 1939 an im Bureau der Bürgschaftsgenossenschaft in Brugg zur Einsicht auf. 2503 Der Vorstand.

Caisse de garantie financière pour ouvriers agricoles et petits paysans, à Brugg
Assemblée générale

Samedi, 25 novembre 1939, à 13 1/2 h. à la Banque Hypothécaire Argovienne, Brugg.

ORDRE DU JOUR:

1. Procès-verbal.
2. Rapport de gestion pour l'exercice 1938/39.
3. Comptes de 1938/39 et utilisation du bénéfice.
4. Election du comité, du président, des reviseurs des comptes et d'un membre du Conseil de surveillance.
5. Divers.

Les sociétaires peuvent prendre connaissance du compte de profits et pertes et du bilan, dès le 11 novembre 1939, au siège de la Société, à Brugg. 2504

Le Comité.

Vertreter gesucht für die Kantone

Basel

Zürich

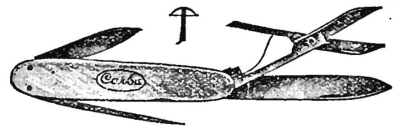
Basel

Genève

Tessin

Graubünden

Das Handelsamtsblatt, als einzige dreisprachige Zeitung, wird in allen Kantonen der ganzen Schweiz gelesen. Nützen Sie diesen Vorteil, wenn Sie Vertreter für verschiedene Gebiete suchen.



Rostfreie Reklame-Taschenmesser
Messerfabrik Elsener, Ibach-Schwyz

Gratis wertvolle, durch die Kriegereignisse grosse Aktualität zugezogene **Russland-Briefmarkensammlung**, gew. Nominalwert Rubel 1754.—, wovon nur kleiner Bestand, als Kundenerwerb bei Zusendung Ihrer genauen Adress- mit Berufsangabe. **Sammlungsinhalt:** Gedenk-, Flugpost-, neueste und älteste Ausgaben von Zar, Sowjet, russische Post in der Türkei, seltene Stücke von Kaukasien, Ukraine. Wir senden gleichzeitig unverbindl. **Auswahl** mit reduzierten Preisen und Flugpost-Frankatur, **ATLAS BRIEFMARKEN AKTIENGESELLSCHAFT**, Postfach Rottnoen, Zürich (68). 7437

Bezirksgericht Kilm

Oeffentliches Inventar

Ausgekündet mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden binnen der Eingabefrist anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches genannten Folgen eintreten (Art. 581 ff Z. G. B.).

Rechnungsruf

Wyss-Küng August

1882, gewes. Metzgermeister und Wirt, von Büron (Luz.) in Reinach wohnhaft gewesen; gestorben am 21. Oktober 1939.

Eingaben an die Gemeindekanzlei Reinach; Frist bis 11. Dezember 1939. 2488

Kilm, den 7. November 1939.

Bezirksgericht.

SOLOTHURNER KANTONALBANK

Dotationskapital und Reserven 36 Millionen Franken
Staatsgarantie

Hauptsitz in Solothurn

Niederlassungen in Olten, Grenchen, Balsthal, Dornach, Breitenbach

Wir sind bis auf weiteres Abgeber gegen bar und in Konversion von

3 1/2 % Kassa-Obligationen
unserer Bank

auf 3, 4, 5 oder mehr Jahre fest.

2326

Aktiengesellschaft

Ulmer & Knecht, Zürich 8

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre

auf Samstag, den 2. Dezember 1939, nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Seefeldstrasse 279, Zürich 8.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen ab 16. bis und mit 28. November a. c. im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Zutritts- bzw. Stimmkarten zur Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder genügenden Ausweis über den Besitz derselben, bis zum 1. Dezember 1939, abends 5 Uhr, im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. 2502 i

Zürich, den 15. November 1939.

Der Verwaltungsrat.